

## Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>IX</b>
<b>1. Teil - Das System [Lesezeit: ca. 18 Min.] .....</b>	<b>3</b>
A. Der systematische Aufbau des BGB [Lesezeit: ca. 1 Min.] .....	4
B. Worum geht es im Privatrecht eigentlich? [Lesezeit: ca. 3 Min.] .....	5
C. Allgemeiner Prüfungsaufbau für Ansprüche [Lesezeit: ca. 10 Min.] .....	8
D. Wie geht es weiter? [Lesezeit: ca. 2 Min.] .....	17
<b>2. Teil – Anspruch entstanden? .....</b>	<b>21</b>
A. Überblick [Lesezeit: ca. 1 Min.] .....	21
B. Begriffe und Definitionen [Lesezeit: ca. 7 Min.] .....	22
C. Die Willenserklärung – Bestandteile [Lesezeit: ca. 8 Min.] .....	31
D. Der Gutachtenstil [Lesezeit: ca. 12 Min.] .....	40
E. Die Willenserklärung – Probleme [Lesezeit: ca. 45 Min.] .....	53
F. Die Geschäftsfähigkeit [Lesezeit: ca. 32 Min.] .....	93
G. Abgabe und Zugang von Willenserklärungen [Lesezeit: ca. 31 Min.] .....	123
H. Die Stellvertretung [Lesezeit: ca. 48 Min.] .....	149
I. Die Anfechtung [Lesezeit: ca. 31 Min.] .....	189
J. Sonstiges [Lesezeit: ca. 32 Min.] .....	217
<b>3. Teil – Anspruch erloschen? / durchsetzbar? [Lesezeit: ca. 2 Min.] .....</b>	<b>243</b>
A. Anspruch erloschen? .....	243
B. Anspruch durchsetzbar? .....	243
<b>4. Teil – Klausuren [Lesezeit: ca. 30 Min.] .....</b>	<b>246</b>
<b>5. Teil – Hausarbeiten .....</b>	<b>268</b>
A. Anleitung zur Anfertigung von Hausarbeiten [Lesezeit: ca. 40 Min.] .....	268
B. Eine Musterhausarbeit .....	306
<b>6. Teil – Sachregister .....</b>	<b>330</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Teil – Das System</b> [Lesezeit: ca. 18 Min.] .....	<b>3</b>
Am Ende zählen nur die (guten) Noten ... .....	3
Das Studium: unendlich viele Probleme.....	3
Begrenzt viele Wege und Methoden.....	3
Das <i>Wo</i> entscheidet: Wissen braucht (Ein-)Ordnung und Standorte. ....	3
Privatrecht – öffentliches Recht – Strafrecht .....	3
<b>A. Der systematische Aufbau des BGB</b> [Lesezeit: ca. 1 Min.] .....	<b>4</b>
<b>B. Worum geht es im Privatrecht eigentlich?</b> [Lesezeit: ca. 3 Min.] .....	<b>5</b>
<b>C. Allgemeiner Prüfungsaufbau für Ansprüche</b> [Lesezeit: ca. 10 Min.] .....	<b>8</b>
<b>I. Die Architektur einer Anspruchsnorm</b> .....	<b>8</b>
<b>II. Der Aufbau des Anspruchskopfes (die „Vier großen W“)</b> .....	<b>9</b>
1. Beteiligte und Begehren finden .....	9
2. Norm anhand der angestrebten Rechtsfolge finden .....	9
3. Von der <i>Pflicht</i> des einen zum <i>Recht</i> des anderen kommen .....	10
4. Für die Rechtsfolge notwendige Voraussetzungen finden.....	10
5. Die Anspruchsnorm klausurgerecht lesen.....	10
6. Den Anspruchskopf formulieren .....	10
<b>III. Der Aufbau der Anspruchsprüfung – 3 Phasen</b> .....	<b>11</b>
<b>IV. Die Quellen der Ansprüche</b> .....	<b>12</b>
1. Entstehung von Schuldverhältnissen .....	12
a. Begründung durch Rechtsgeschäft: willensabhängige Entstehung .....	12
b. Begründung durch Gesetz: willensunabhängige Entstehung.....	12
2. Entstehung und Einteilung von Pflichten .....	14
a. Leistungspflichten .....	14
b. Nebenpflichten (alles außer Leistung) .....	15
c. Obliegenheiten (Pflichten gegen sich selbst) .....	15
3. Einteilung von Ansprüchen .....	16
<b>V. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde</b> .....	<b>16</b>
<b>D. Wie geht es weiter?</b> [Lesezeit: ca. 2 Min.] .....	<b>17</b>

<b>2. Teil – Anspruch entstanden?</b>	<b>21</b>
<b>A. Überblick</b> [Lesezeit: ca. 1 Min.]	<b>21</b>
<b>B. Begriffe und Definitionen</b> [Lesezeit: ca. 7 Min.]	<b>22</b>
<b>I. Willenserklärung</b>	<b>22</b>
<b>II. Rechtsgeschäft</b>	<b>23</b>
1. Einseitige Rechtsgeschäfte – pur	24
2. Mehrseitige Rechtsgeschäfte – pur	24
3. Rechtsgeschäfte & sonstige Tatsachen	26
<b>III. Vertrag</b>	<b>27</b>
<b>IV. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde</b>	<b>28</b>
<b>C. Die Willenserklärung – Bestandteile</b> [Lesezeit: ca. 8 Min.]	<b>31</b>
<b>I. Übersicht</b>	<b>31</b>
<b>II. Der Tatbestand einer Willenserklärung</b>	<b>32</b>
1. Der innere Tatbestand	34
a. Der Handlungswille (... irgendetwas)	34
b. Das Erklärungsbewusstsein (... irgendetwas Rechtliches)	34
c. Der Geschäftswille (... konkret Rechtliches)	35
2. Der äußere Tatbestand	36
3. Zwischenergebnis	37
<b>III. (Rechts-)Geschäftsähnliche Handlungen</b>	<b>37</b>
<b>D. Der Gutachtenstil</b> [Lesezeit: ca. 12 Min.]	<b>40</b>
I. Der Weg zum Ziel	40
II. Der unberechtigte Konjunktiv	42
III. Der Dreierschritt	45
IV. ... mit Beispielen	46
V. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde	50
<b>E. Die Willenserklärung – Probleme</b> [Lesezeit: ca. 45 Min.]	<b>53</b>
<b>I. Der äußere Tatbestand</b> [Lesezeit: ca. 28 Min.]	<b>53</b>
1. Übersicht	53
2. Der Umfang einer Willenserklärung	53

<b>3. Die richtige Sicht .....</b>	<b>55</b>
a. Die Sicht des Erklärenden .....	55
b. Die Sicht des Erklärungsempfängers .....	56
<b>4. Die Auslegung von Willenserklärungen .....</b>	<b>57</b>
a. Wann wird ausgelegt? .....	57
b. Wie wird ausgelegt? .....	59
aa. Die gesetzlichen Regelungen – §§ 133, 157 .....	59
bb. Die Auslegungskriterien .....	61
(1) Erklärungs- oder Empfangsinteresse .....	61
(2) Empfangsbedürftige Willenserklärungen .....	61
(3) Nicht empfangsbedürftig, aber für die Allgemeinheit .....	62
(4) Letztwillige Verfügungen .....	62
(5) Klausurnormalfall .....	62
cc. Die Auslegungsmethoden .....	62
<b>5. Sonderproblem: Invitatio ad offerendum .....</b>	<b>64</b>
a. Überblick .....	64
b. Das Problem .....	64
c. Die Lösung .....	66
d. Eine kleine Pause .....	67
e. Ergebnis und Zusammenfassung .....	68
<b>6. Sonderproblem: Gefälligkeitsverhältnis mit     Rechtsbindungswillen .....</b>	<b>69</b>
a. Übersicht .....	69
b. Abgrenzungen .....	70
c. Kriterien .....	71
d. Fallbeispiel ... ..	73
e. ... und klausurmäßige Lösung .....	73
f. Haftungsmaßstäbe .....	75
g. Zusammenfassung .....	76
<b>II. Der innere Tatbestand [Lesezeit: ca. 8 Min.] .....</b>	<b>77</b>
1. Übersicht .....	77
2. Der Handlungswille .....	78
3. Geschäftswille .....	78
4. Das Erklärungsbewusstsein .....	80
5. Zusammenfassung .....	83

**III. Bewusste Diskrepanz von Erklärtem und Gewolltem, §§ 116 – 118**

[Lesezeit: ca. 9 Min.]..... 83

**1. Übersicht..... 83**

**2. Die Problemstellung..... 84**

    a. § 116 S. 1 ..... 85

    b. § 116 S. 2, der böse Scherz ..... 86

    c. § 118, der gute Scherz ..... 86

    d. § 117, die gesparten Kosten..... 87

**3. Zusammenfassung..... 90**

**F. Die Geschäftsfähigkeit [Lesezeit: ca. 32 Min.]..... 93**

**I. Was in diesem Abschnitt gezeigt wird ..... 93**

**II. Die Problemstellung..... 93**

**1. Die Geschäftsunfähigkeit ..... 94**

    a. Minderjährige unter 7 Jahren ..... 94

    b. Personen, die sich in einem Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit befinden, der die freie Willensbestimmung ausschließt ..... 95

    c. Willenserklärungen, die im Zustand der vorübergehenden Störung der Geistestätigkeit abgegeben werden ..... 96

    d. Zugang von Willenserklärungen, § 131 I ..... 99

    e. Sonderproblem: § 105a ..... 99

**2. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit..... 99**

    a. Der Personenkreis – eine Übersicht ..... 99

    b. Die Einschränkungen ..... 100

    c. § 107 ..... 100

        aa. Der lediglich rechtliche Vorteil..... 101

            (1) Eigentumsverlust ..... 102

            (2) Forderungsverlust..... 102

            (3) Neutrale Rechtsgeschäfte ..... 105

        bb. Die vorherige Zustimmung – Einwilligung ..... 108

            (1) Übersicht..... 108

            (2) Ausdrückliche Einwilligung, § 107 ..... 109

            (3) Stillschweigende Einwilligung, § 107 ..... 109

            (4) Stillschweigende Einwilligung, § 110 ..... 110

cc. Die nachträgliche Zustimmung – Genehmigung .....	113
(1) Überblick .....	113
(2) Die Genehmigung, § 108 .....	113
(3) Die Verweigerung der Genehmigung, § 108 .....	114
(4) Der Widerruf, § 109 .....	115
(5) Einseitige Rechtsgeschäfte, § 111 .....	116
d. Zugang von Willenserklärungen, § 131 II .....	117
<b>3. Die volle Geschäftsfähigkeit. Ggf. partiell. ....</b>	<b>118</b>
<b>4. Sonderproblem: § 105a .....</b>	<b>118</b>
<b>III. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde.....</b>	<b>119</b>
<b>G. Abgabe und Zugang von Willenserklärungen [Lesezeit: ca. 31 Min.] .....</b>	<b>123</b>
<b>I. Was in diesem Abschnitt gezeigt wird.....</b>	<b>123</b>
<b>II. Die Problemstellung .....</b>	<b>123</b>
<b>1. Die Abgabe .....</b>	<b>124</b>
<b>2. Der Zugang.....</b>	<b>127</b>
a. Entbehrlichkeit .....	127
aa. Nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen .....	127
bb. § 151 .....	127
b. Der Widerruf nach § 130 I S. 2.....	128
c. Die Bestandteile des Zugangs .....	130
aa. Der Machtbereich des Empfängers .....	130
bb. Die Möglichkeit der Kenntnisnahme .....	131
d. Todesfälle zwischen Abgabe und Zugang .....	134
e. Zugangsfristen .....	136
aa. §§ 146, 148 (und § 150) .....	137
bb. §§ 146, 149 .....	138
f. Erklärungsboten und Empfangsboten.....	140
aa. Die Empfängerseite .....	140
bb. Die Erklärerseite .....	142
cc. Sonderproblem: Fehler des Erklärenden auf Empfängerseite ....	143
dd. Sonderproblem: der Pseudobote .....	144
g. Zugangsvereitelung .....	145
<b>III. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde.....</b>	<b>146</b>

- H. Die Stellvertretung [Lesezeit: ca. 48 Min.]..... 149**
  - I. Was in diesem Abschnitt gezeigt wird ..... 149**
  - II. Die Problemstellung..... 149**
    - 1. Zulässigkeit der Stellvertretung ..... 150**
    - 2. Die eigene Willenserklärung ..... 150**
    - 3. Das Handeln in fremdem Namen ..... 151**
      - a. Das Geschäft für den, den es angeht..... 152
      - b. Handeln unter falscher Namensangabe ..... 153
    - 4. Die Vertretungsmacht ..... 153**
      - a. Die gesetzliche Vertretungsmacht ..... 153
      - b. Die rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht..... 154
        - aa. Die Entstehung der Vollmacht ..... 154
          - (1) Teilabstraktheit der Vollmacht..... 155
          - (2) Innen- und Außenvollmacht..... 157
        - bb. Das Erlöschen der Vollmacht ..... 162
        - cc. Die Fiktion der Vollmacht..... 163
          - (1) § 169 und § 674 ..... 163
          - (2) § 170..... 167
          - (3) § 171 und § 172 ..... 169
          - (4) Duldungsvollmacht ..... 170
          - (5) Anscheinsvollmacht ..... 172
          - (6) § 174..... 173
          - (7) §§ 175 und 176 ..... 175
      - c. Folgen fehlender Vertretungsmacht ..... 175
        - aa. Die Eintrittsmöglichkeit, § 177 ..... 176
        - bb. Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht..... 177
          - (1) § 179 I (Erfüllungsschaden)..... 178
          - (2) § 179 II (Vertrauensschaden) ..... 178
          - (3) § 179 III ..... 180
        - d. Pannen bei der Stellvertretung ..... 180
          - aa. Die Kenntnisse des Vertreters, § 166 I ..... 181
          - bb. Die Kenntnisse des Geschäftsherrn, § 166 II ..... 181
          - cc. Das Insichgeschäft, § 181 ..... 182
    - 5. Abgrenzung zur Ermächtigung, § 185..... 183**
  - III. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde ..... 185**

<b>I. Die Anfechtung [Lesezeit: ca. 31 Min.]</b>	<b>189</b>
<b>I. Was in diesem Abschnitt gezeigt wird</b>	<b>189</b>
<b>II. Die Problemstellung</b>	<b>189</b>
<b>III. Anfechtungsgründe</b>	<b>191</b>
<b>1. Motivirrtümer</b>	<b>191</b>
<b>2. § 119 I</b>	<b>191</b>
a. Inhaltsirrtum	191
b. Erklärungsirrtum	192
c. Erheblichkeit	192
<b>3. § 120, Übermittlungsirrtum</b>	<b>192</b>
<b>4. § 119 II, Eigenschaftsirrtum</b>	<b>195</b>
a. Verkehrswesentliche Eigenschaften	195
b. Vorrang der Gewährleistungsregeln	196
<b>5. § 123</b>	<b>196</b>
a. Arglistige Täuschung	197
aa. Nur das Beste – (keine) Arglist	198
bb. (Nur) Mehr ist nicht genug – (keine) Arglist	198
cc. Spielt keine Rolle – (keine) Arglist	198
dd. Täuschung durch Dritte	199
(1) Kein Dritter -> kein Anfechtungsausschluss	200
(2) Dritter -> kennen / kennen müssen	200
b. Drohung	202
aa. Bestimmung von Mittel und Zweck	203
bb. Widerrechtlichkeit des Mittels	203
cc. Widerrechtlichkeit des Zwecks	203
dd. Widerrechtlichkeit der Relation von Zweck und Mittel	204
ee. Irrtum über Widerrechtlichkeit	205
<b>IV. Anfechtungsfristen, §§ 121, 124</b>	<b>205</b>
<b>1. Unverzüglichkeitsfrist, § 121</b>	<b>206</b>
<b>2. Ein-Jahresfrist, § 124 I</b>	<b>206</b>
<b>3. Zehn-Jahresfrist, § 124 III</b>	<b>206</b>
<b>4. Fristwirkung: Ausschluss der Anfechtung</b>	<b>207</b>



<b>V. Ausschlussgründe .....</b>	<b>207</b>
1. § 144 .....	207
2. Treu & Glauben .....	207
3. §§ 434 ff. ....	208
<b>VI. Anfechtungserklärung, § 143 I.....</b>	<b>208</b>
1. Anfechtungserklärung = Willenserklärung .....	208
2. Empfangsbedürftigkeit / rechtzeitige Abgabe .....	209
<b>VII. Anfechtungsgegner, § 143 .....</b>	<b>209</b>
<b>VIII. Anfechtungsfolgen .....</b>	<b>209</b>
<b>1. Für die angefochtene Willenserklärung, § 142.....</b>	<b>209</b>
a. § 142 I .....	209
b. § 142 II – Kenntnis der Anfechtbarkeit.....	210
aa. (Kein) Verlust von Rechtsposition an Vertragspartner.....	210
bb. Verlust von Rechtsposition an Dritten? .....	210
<b>2. Für den Anfechtungsgegner.....</b>	<b>211</b>
a. Anfechtung nach §§ 119, 120: Vertrauensschadenersatz.....	211
b. Anfechtung nach § 123 .....	212
<b>IX. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde .....</b>	<b>212</b>
<b>J. Sonstiges [Lesezeit: ca. 32 Min.] .....</b>	<b>217</b>
<b>I. Noch einmal: der Standort der Anfechtung [Lesezeit: ca. 1 Min.] .....</b>	<b>217</b>
<b>II. Bezugnahme und Übereinstimmung (Konsens) [Lesezeit: ca. 1 Min.] .....</b>	<b>217</b>
<b>III. Spezielle Inhaltsfragen [Lesezeit: ca. 26 Min.].....</b>	<b>218</b>
<b>1. Bedingung und Befristung [Lesezeit: ca. 15 Min.] .....</b>	<b>218</b>
a. Bedingungs- und Befristungsarten .....	219
aa. Definition.....	220
bb. Unechte Bedingung.....	221
cc. Rechtsbedingung .....	221
dd. Potestativbedingung .....	222
ee. Bedingungsfeindliche (gestaltende) Willenserklärungen .....	222

b. Bedingungsfolgen .....	223
aa. Kleiner Exkurs: § 161 (und § 449) .....	223
(1) Verfügung schwebt durch die Zeit .....	224
(2) It ain't over till it's over .....	225
(3) Zweite Sieger sind auch Verlierer .....	225
(4) Gutgläubig und schnell weg damit .....	226
(5) Klausurstandort: § 161 im Prüfungsaufbau .....	226
bb. § 160 – Rechtsvereitelung / -beeinträchtigung bis Bedingungseintritt .....	227
cc. § 162 – Bedingungsmanipulationen .....	228
c. Zusammenfassung .....	228
<b>2. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) [Lesezeit: ca. 11 Min.] .....</b>	<b>229</b>
a. Einstieg in die AGB-Prüfung: Geht was? – Anwendungsbereich, § 310 .....	230
b. Was geht? – Einbezogene AGB, §§ 305–305c .....	231
c. Wichtige Aufbaufragen und ein typischer Klausurfehler .....	233
d. Prüfungsregeln für den Klausuraufbau .....	234
e. Wirksamkeit und Unwirksamkeit von AGB .....	235
aa. Ohne Wertungsmöglichkeit, § 309. Hart .....	235
bb. Mit Wertungsmöglichkeit, § 308. Enthält Weichmacher. ....	235
cc. Treu und Glauben, § 307. Gummi. ....	235
f. Folgen von Unwirksamkeit, § 306 .....	236
g. Geltungserhaltende Reduktion / Restriktion? .....	236
h. Zusammenfassung .....	237
<b>IV. Der Dissens, §§ 154, 155 [Lesezeit: ca. 1 Min.] .....</b>	<b>238</b>
<b>V. Sonstige Nichtigkeitsgründe [Lesezeit: ca. 3 Min.] .....</b>	<b>239</b>
1. § 125 S. 1 – Verstoß gegen Formvorschriften .....	239
2. § 134 – Verstoß gegen Verbotsgesetz .....	239
3. § 138 – Verstoß gegen gute Sitten .....	240
4. Teilnichtigkeit und Folgen, § 139 .....	240
<b>3. Teil – Anspruch erloschen? / durchsetzbar? [Lesezeit: ca. 2 Min.] .....</b>	<b>243</b>
A. Anspruch erloschen? .....	243
B. Anspruch durchsetzbar? .....	243

<b>4. Teil – Klausuren [Lesezeit: ca. 30 Min.].....</b>	<b>246</b>
<b>A. Übersicht [Lesezeit: ca. 3 Min.].....</b>	<b>246</b>
I. So nicht ... ..	246
II. ... sondern so .....	247
<b>B. Ein sehr einfacher Fall [Lesezeit: ca. 12 Min.] .....</b>	<b>247</b>
I. Ein Sachverhalt .....	247
II. Eine Lösung .....	247
III. Eine Regel .....	248
IV. Ein Exkurs und eine Begründung.....	248
V. Ein Obersatz.....	249
VI. Schachtelungen ... ..	250
VII. ... und Ergebnisse .....	252
VIII. Fortsetzung folgt .....	254
IX. Gesamtüberblick .....	255
<b>C. Ein Übungsfall [Lesezeit: ca. 15 Min.].....</b>	<b>258</b>
I. Der Sachverhalt.....	258
II. Lösungsvorschlag .....	259
III. Liste typischer Fehler .....	262
<b>5. Teil – Hausarbeiten .....</b>	<b>268</b>
<b>A. Anleitung zur Anfertigung von Hausarbeiten [Lesezeit: ca. 40 Min.] .....</b>	<b>268</b>
<b>I. Die Vorbereitungsphase .....</b>	<b>269</b>
1. Arbeitsmittel.....	269
2. Der Arbeitsplatz .....	272
a. Daheim .....	272
b. Unterwegs .....	272
<b>II. Die Bearbeitungsphase .....</b>	<b>273</b>
1. Vorüberlegung .....	273
2. Lektüre und Verständnis .....	274
3. (Grob-) Gliederung .....	275
4. Literaturverarbeitung .....	276

<b>5. „Manuskript“-Erstellung .....</b>	<b>278</b>
a. Der Text .....	278
aa. Stellungnahme zu juristischen Streitfragen .....	278
bb. Meinungsdarstellung und Fußnoten – Allgemeines und Fehler .....	281
cc. Fußnoten – Standort und Minimalformalien .....	283
dd. Die Zitierung von Gerichtsentscheidungen .....	284
ee. Die Zitierung von Literatur .....	286
ff. Text in Fußnoten .....	289
gg. Überschriften .....	289
b. Das Literaturverzeichnis .....	290
c. Die Gliederung / Das Inhaltsverzeichnis .....	294
d. Der Sachverhalt / Das Deckblatt .....	298
<b>6. Unterschreiben, Sichern und Tschüss. ....</b>	<b>299</b>
<b>III. Die Nachbearbeitungsphase – Beschwerden .....</b>	<b>299</b>
1. Übersicht – Der Beschwerdeansatz .....	299
2. Korrekturfehler bei Formalien .....	300
3. Formelle Korrekturfehler .....	301
4. Korrekturfehler bei fallunabhängigen Kriterien .....	301
5. Korrekturfehler bei fallabhängigen Kriterien .....	302
6. Zusammenfassung zur Vorgehensweise .....	303
7. Formalien einer Beschwerde .....	303
8. Beschwerdemuster .....	304
<b>B. Eine Musterhausarbeit .....</b>	<b>306</b>
<b>6. Teil – Sachregister .....</b>	<b>330</b>